



REZENSÖHNCHEN

ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK

Shakespeares Erbe

von Michelle Mück (30. April 2019)



© ETA Hoffmann Theater

Das Festspiel *Lyrrik & Lied*, das vom 26. – 28. April von der Friedrich-Baur-Stiftung in Kooperation mit der Bayrischen Akademie der Schönen Künste organisiert wurde, fand am Sonntag, den 28. April mit *Shakespeare in Wort und Ton* einen krönenden Abschluss im Bamberger ETA Hoffmann Theater.

Wahre Stars kamen dafür ins E.T.A-Hoffmann Theater: Anne Sofie von Otter bezauberte das Publikum mit ihrem Gesang, dazu gab es Pianobegleitung von Bengt Forsberg, einem der renommiertesten Pianisten Schwedens, und Tobias Moretti nahm die Rolle des Sprechers ein.

Der Abend war gefüllt mit Liedern von Franz Schubert bis Rufus Wainwright auf deutscher, englischer und schwedischer Sprache und mit einigen Klaviersolos, die nicht besser gespielt hätten sein können. Dazu erzählte Tobias Moretti eindrucksvoll von unmaskierter Liebe, Sehnsucht und vielem mehr. Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter begeisterte das Publikum nicht nur mit ihrem Gesang, sondern auch mit ihrem Humor: Sie zwitscherte, bellte, dongte und bewies auch schauspielerisches Talent.

Bengt Forsberg faszinierte das Publikum mit seinem eindrucksvollen, makellosen Klavierspiel und harmonierte zudem perfekt mit der schönen Sängerin an seiner Seite. Im letzten Lied, das bereits nach Ende des eigentlichen Stücks als Zugabe performt wurde, gab es gleich noch ein paar Flirttipps: Zitier einfach Shakespeare und die Frauen sind hin!

Copyright © 2019 Rezensöhnchen - Design: Timo Schmuck